

Neue Lebensräume werden rege genutzt

Die Führung auf dem Hof Wiget in Lachen gab am Samstag den Interessierten Einblicke in die Möglichkeiten von ökologischer Aufwertung in der Landwirtschaft.

von Frieda Suter

Grundlegende Veränderungen durch ökologische Vielfalt hat sich Xaver Wiget vor vier Jahren zum Ziel gesetzt, als eine Mäuseplage auf einem grossen Stück Wiese einen Totalschaden verursacht hatte. Inzwischen haben 50 Hochstammbäume Wurzeln geschlagen und eine beachtliche Hecke bietet zusammen mit Blumenwiese, Teichen und Steinhaufen vielen Vögeln und anderen Kleintieren neue Lebensräume. Auf

dem Hof wächst auch wieder genügend Heu für die Pensionspferde.

Geni Widrig von suisseplan Ingenieure AG hat den ganzen Veränderungsprozess beratend begleitet und sprach am Samstag von einem Vorzeigeprojekt. Während der Hofführung zeigte Gabriel Fleischmann mit einem fachgerechten Baumschnitt, worauf bei der Pflege von Jungbäumen zu achten ist. Nebst Vertretern der Vernetzungsprojekte Galgenen-Schübelbach und Altendorf-Lachen sowie vom

LEK Altendorf-Lachen besuchten auch weitere Interessierte den Rundgang auf dem Hof Wiget.

«Ich mache die Arbeit nicht wegen der Beiträge»

Xaver Wiget ist sehr zufrieden mit den Veränderungen. Er versteht aber auch, dass viele Landwirte den grossen zeitlichen und finanziellen Aufwand für mögliche Veränderungen nicht erbringen können oder wollen. Er sieht seinen Nebenerwerbsbetrieb als Nische

und hat für die ökologischen Massnahmen auf den 3,9 Hektaren Land unzählige Arbeitsstunden geleistet. «Ich mache diese Arbeit nicht wegen der Beiträge», fasst er zusammen. Seine Gedanken gehen in die Zukunft. So war es naheliegend, noch einen neuen Baum zu pflanzen. Es wird zwar Jahre dauern, bis die ersten Jonathan-Äpfel reif werden. Beim Apéro zeigte sich, dass das Interesse an regionalen und gesunden Lebensmitteln bei immer mehr Menschen erwachen wird.



Während der Hofführung in Lachen gab es auch Tipps zur Pflege und zum richtigen Schnitt bei jungen Hochstammbäumen.



Die Hecke mit heimischen Sträuchern bietet Lebensräume für Vögel und andere Kleintiere. Geni Widrig moderierte den Rundgang auf dem Hof Wiget in Lachen.